

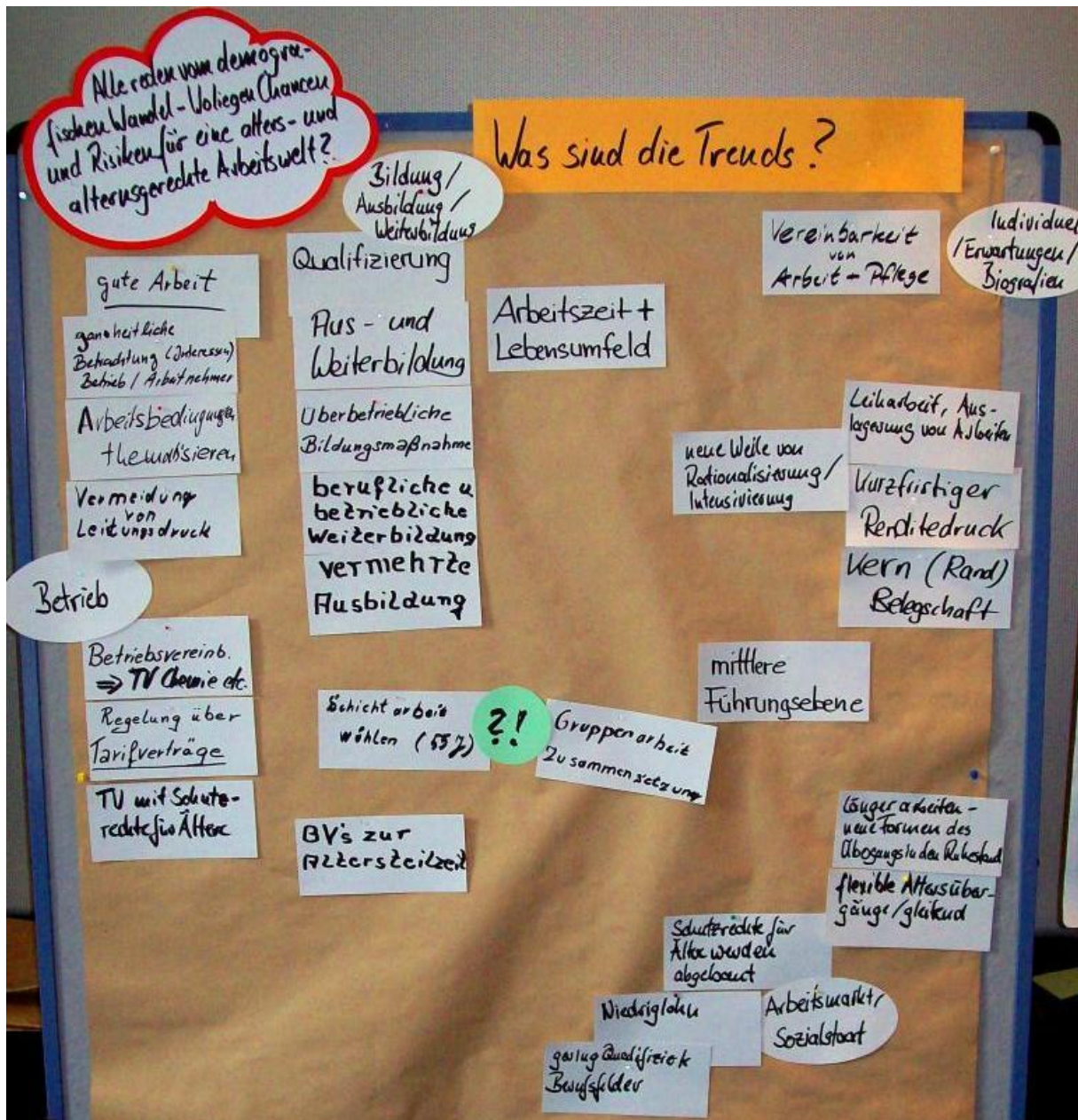
„Demografischer Wandel – Anforderungen und Chancen für das Handeln von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften“

Düsseldorf 10.09.2008

Fotodokumentation der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1 zum Thema:

„Schonarbeitsplätze, Frührente und Beschäftigungsfähigkeit für jung und alt: Chancen und Grenzen der Gestaltung des demografischen Wandels in der **Arbeitswelt**“



„Demografischer Wandel – Anforderungen und Chancen für das Handeln von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften“

Düsseldorf 10.09.2008

Wo liegen Ansatzpunkte für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Arbeitswelt?

Sonntagsredner: Neuschauen sind das Wichtigste im Unternehmen

Nutzen für das Unternehmen transparent machen

Bedarfe der Tarifbeteiligten abfragen (z.B. 45+)
⇒ Erwartungen erfüllen können

Handlungsspielräume im Unternehmen ausloten

Angebote Dienstleistungen Gesundheit Klassen, u.a.

Unternehmenskultur thematisieren - wie in die Zukunft

Marktsituation Unternehmensführung

Stimmung für das Thema schaffen
⇒ für faire Arbeit

Mit Kollegen das Thema angehen / vorbereiten

Die eigenen MA weiter entwickeln

Tarifverträge zur Qualifizierung mit Leben füllen §92a

Mit den Kernbetriebschaften aufbauen...

neue Einsatzmöglichkeiten schaffen

- betriebliche nicht so einfach zu handhaben

Maßnahmen für Zielgruppen entwickeln

- Welche Qualifizierung braucht es?

- gestiegene Qualifikante

- befristete Verträge

Arbeitslosen transparenter machen

- Qualifizierung nicht so eng sehen

- Initiativen ergreifen

„Demografischer Wandel – Anforderungen und Chancen für das Handeln von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften“

Düsseldorf 10.09.2008

Arbeitsgruppe 2 zum Thema:

Demografischer Wandel im **Betrieb** – was benötigen Betriebsräte, um das Thema anzugehen?



„Demografischer Wandel – Anforderungen und Chancen für das Handeln von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften“

Düsseldorf 10.09.2008

Demografischer Wandel im Betrieb

Was benötigen Betriebsräte, um das Thema anzugehen?

a) Wo gibt es Handlungsbedarf?

b) Welche Unterstützung benötigen Betriebsräte?

c) Wie müssen Gewerkschaften und Betriebsräte verzahnt werden?

Handlungsbedarfe

- Anreize thematisieren, z. B. Weiterbildung
- Thema gesellschaftlich politisch pushen "MA müssen Beschäftigungsfähig bleiben"
- Des BR muss sich in neue Rollen einfinden
- Informationsstand herstellen
 - Aktualisierungen im Betrieb
 - Wo sind die Börsen
 -
- Zugänge zum Thema nutzen
 - z. B. Gefährdungsbeurteilung
 - ...

Unterstützungsbedarf

- Hinweise auf Branchen - Bsp. - Lösungen
- Kenntnis Finanz. Förderung als BR-Know-How

Verzahnung Gewerkschaften - BR

- Outsourcing, bei schwierigen Bereichen -> wo am besten/gering?
- Thema einbauen in andere Seminare -> Hör ich 1. Mal
- Info zum Thema, zu Alternativen z. B. Betriebs. >
- Interesse bei Gewerkschaften wecken

„Demografischer Wandel – Anforderungen und Chancen für das Handeln von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften“

Düsseldorf 10.09.2008

Demografischer Wandel im Betrieb - Rahmenbedingungen

Welche Rahmenbedingungen / Voraussetzungen werden benötigt, um das Thema anzugehen?

a) Im Betrieb
b) Überbetrieblich

Im Betrieb

Budget, z.B. für WB

TV Qualifizierung nutzen, verbreiten

BR nutzt seine rechtl. u. a. Möglichkeiten

Überbetrieblich

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema DW

- jenseits der Sensation
- kontinuierlich

neuland